

Newsletter

Verbrannter Rasen im Sommer, was nun?

Der heisse und trockener Sommer hat dem Rasen ganz schön zusetzen. Der grüne Teppich «ist verbrannt» und zeigt gelbe und braune Stellen. Doch wirklich verbrannt sind die Rasengräser nicht. Die Verfärbung der Grünfläche ist ein Schutzmechanismus der Gräser. Dieser wird als Hitze-Dormanz bezeichnet. Darunter versteht man eine Ruhephase mit verminderter Stoffwechselaktivität. In diesem «Sommerschlaf» ziehen die Gräser alle Reservestoffe aus den Halmen zurück in die Wurzeln und warten auf bessere Zeiten mit geringerer Hitze und einem grösseren Wasserangebot. Meist erholt sich die Rasenfläche rasch.

Ein Wurzeltest zeigt, ob ein verbrannter Rasen noch zu retten ist. Eine Regeneration ist möglich, wenn nur die Halme braun sind. Zeigen sich jedoch die Wurzeln braun kommt die Hilfe zu spät und der Rasen muss neu angelegt werden.

So wird der verbrannte Rasen wieder schön:

- Wässern Sie den Rasen, denn ein Wassermangel ist die Hauptursache für einen verbrannten Rasen. Zum Bewässern des Rasens eignet sich am besten ein Rasensprenger. Dank des Sprengers wird das Wasser gleichmässig auf der Rasenfläche verteilt.
- Bringen Sie auf der Rasenfläche einen Herbstdünger aus. Er versorgt die regenerierten Gräser mit Kalium. Die Düngung erhöht die Widerstandsfähigkeit der Rasengräser. Sie erhöht die Effizienz der Wasseraufnahme und die Stabilität der Zellwände, sodass weniger Wasser durch diese entweichen und verloren gehen kann. Nach dem Düngen sollten Sie den Rasen wässern, damit die Nährstoffe rasch bei den Wurzeln ankommen.
- Vertikutieren Sie den Rasen etwa 2 Wochen nach der Düngung. Die abgestorbenen Grashalme können sich auf der Grasnarbe ablagern und die Bildung von Rasenfilz beschleunigen.
- In der Grasnarbe zeigen sich nach dem Vertikutieren meist grössere Lücken. Säen Sie diese kahlen Flächen flächendeckend mit frischen Rasensamen nach. Achten Sie darauf, dass Sie die Nachsaat immer schön feucht halten.
- Zeigen diese Pflegemassnahmen jedoch nicht ihre gewünschte Wirkung muss der Rasen ganz neu ausgesät werden. Für die Keimung benötigen die meisten Gräser eine minimale Bodentemperatur von 8 °C, optimal sind 14 bis 25 °C und ausreichend Feuchtigkeit. Der beste Zeitpunkt, um den Rasen frisch auszusäen ist der Frühling und der Herbst.

Zögern Sie nicht uns diesbezüglich zu kontaktieren. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Rasenpflege.

Freundliche Grüsse
Ihr Kreativ Garten Team

